



VERBINDUNGSSTELLE DER BUNDESLÄNDER

BEIM AMT DER NÖ LANDESREGIERUNG

1010 Wien Schenkenstraße 4

Telefon 01 535 37 61 Telefax 01 535 37 61 29 E-Mail vst@vst.gv.at

Kennzeichen **VSt-1712/506**
Datum 17. Juli 2014
Bearbeiter Wolfgang Müller
Durchwahl 13

E-Mail

Betrifft

E-Government;

1. Projektgruppe HERMES, Forcierung der elektronischen Zustellung, White Paper
2. elak-trans-bp 2.0.0, Präzisierung der Empfehlung, Best Practice

2 Beilagen

An den
Herrn Landesamtsdirektor
von
Burgenland
Kärnten
Niederösterreich
Oberösterreich
Salzburg
Steiermark
Tirol
Vorarlberg
Wien

An den
Österreichischen Städtebund
Rathaus
1082 Wien

(post@staedtebund.gv.at)

An den
Österreichischen Gemeindebund
Löwelstraße 6
1010 Wien

(office@gemeindebund.gv.at)

An das
Bundeskanzleramt
IKT-Strategie des Bundes
Ballhausplatz 2
1010 Wien

(ikt@bka.gv.at)

Die Dokumente

1. „Projektgruppe HERMES, Forcierung der elektronischen Zustellung, White Paper“, (Beilage 1) sowie
2. „elak-trans-bp 2.0.0, Präzisierung der Empfehlung, Best Practice“ (Beilage 2)

werden – nach Zustimmung in der AG-Leiter-Sitzung vom 12. Juni 2014, der IKT-Bund-Sitzung vom 25. Juni 2014 und der Kooperation-BLSG-Sitzung vom 26. Juni 2014 – mit dem Ersuchen um Kenntnisnahme übermittelt.

Hintergrundinformationen zum Dokument „Projektgruppe HERMES, Forcierung der elektronischen Zustellung, White Paper“:

Ziel der Projektgruppe HERMES ist es, Maßnahmen zu erarbeiten, die die elektronische Zustellung stärker forcieren und damit ein größeres Potential an Zustellungen und Empfängern zu erreichen. Dabei sollen sowohl die rechtlichen, organisatorischen und die technischen Aspekte beleuchtet werden. Als Ergebnis liegen Empfehlungen für die Umsetzung kurz- mittel- und langfristiger Maßnahmen vor.

Hintergrundinformationen zum Dokument „elak-trans-bp 2.0.0, Präzisierung der Empfehlung, Best Practice“:

ELAK-Trans verwendet als Payload die EDIAKT-Struktur. Weil diese unterschiedliche Aufgaben zu erfüllen hat, ist sie sehr unspezifisch modelliert. Die ELAK-Trans-Spezifikation sieht vor dass die verwendete Struktur auf Grund der ersten Implementierungen präzisiert wird. Im vorliegenden Best-practice-Modell werden diese Präzisierungen vorgenommen. Auf Grund dieser Präzisierungen wird eine „Blaupausenversion“ von ELAK-Trans auf Basis der Empfehlungen der AG-II vorgenommen.

Ansprechpartner zu den vorliegenden Dokumenten:

Dipl.-Ing.. Peter REICHSTÄDTER
E-Mail: peter.reichstaedter@bka.gv.at
Tel: +43 (1) 53115 – 207477

Der Leiter
i.V. Mag. Hansjörg Teissl